

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Immobilienfachwirt/-in

Als Immobilienfachwirt kannst du Führungspositionen im Immobilienmanagement einnehmen. Die Weiterbildung dauert, je nachdem, ob du sie in Vollzeit oder berufsbegleitend in Teilzeit absolvierst, zwischen 3 Monaten und 2 Jahren.

Immobilienbetriebswirt/-in

Mit dem weiterführenden Studium „Immobilienbetriebswirt/-in“ werden dir viele Kenntnisse zu den Themen Wertermittlung, Management und internationalem Immobiliengeschäft vermittelt. Hast du bereits den Fachwirt, kannst du dir diesen für das Studium anrechnen lassen.

Selbstständigkeit

Hast du bereits ausreichend Praxiserfahrung gesammelt, hast du die Möglichkeit, dich selbstständig zu machen.

Ausbildungsvergütung:

Aus finanzieller Sicht ist die Ausbildung zur Immobilienkauffrau eine gute Entscheidung, so ist sie in der Liste der Ausbildungsberufe mit den höchsten Gehältern weit oben zu finden (Vergütung nach TVöD).

BEWIRB DICH JETZT!

Dein Kontakt:

Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen
Reinhäuser Landstraße 66
37083 Göttingen
Tel.: 0551 4967-0
Fax: 0551 4967-33
E-Mail: info@swb-goettingen.de



AUSBILDUNGSBERUF Immobilienkaufmann/-frau

Immobilienkaufmann/-frau ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (Ausbildungsbereich Industrie und Handel).

Das wünscht sich dein Ausbildungsbetrieb:

- mindestens mittlerer Schulabschluss (Realschule)
- kaufmännisches Denken und Verhandlungsgeschick
- gute Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft
- sprachliche Sicherheit – mündlich wie schriftlich

Du bist perfekt für den Job, wenn du

- ein Auge fürs Detail hast.
- kommunikationsfreudig und freundlich bist.
- über ein souveränes und selbstsicheres Auftreten verfügst.
- flexibel bist.



Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise

- was bei der Planung und Durchführung von Kundengesprächen und Wohnungsbesichtigungen zu berücksichtigen ist.
- wie man Mietverträge unterschriftsreif vorbereitet.
- auf welche Weise man Mietpreise kalkuliert, Mietpreisveränderungen plant und umsetzt.
- wie man Rechnungen prüft, Zahlungen vorbereitet und veranlasst, wie man Zahlungseingänge kontrolliert und Zahlungsrückstände anmahnt.
- wie man Wohnungsabnahmen und -übergaben durchführt.
- wie man Betriebskostenabrechnungen erstellt.
- welche Rechte und Pflichten Mieter und Vermieter haben.
- wie man Sanierungsmaßnahmen plant und Aufträge an Firmen schreibt.
- wie Termine mit Mietern, Firmen und Handwerkern vereinbart werden.

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie **Rechte und Pflichten während der Ausbildung**, **Organisation des Ausbildungsbetriebs** und **Umweltschutz** vermittelt.

Du siehst schon: Dein Ausbildungsalltag ist sehr abwechslungsreich!

So verwundert es nicht, dass Immobilienkaufleute auch in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden können.

Immobilienkaufleute finden in erster Linie Beschäftigung

- in Wohnungsbauunternehmen, bei Bauträgern und Wohnungsgenossenschaften.
- bei Immobilien- und Projektentwicklern.
- in Unternehmen aus dem Bereich Facility-Management.
- bei Immobilienmaklern und -verwaltern.
- in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen oder Versicherungen.

